

Politikplan 2016 bis 2019

Für die Dezember-Sitzung erhält der Einwohnerrat wie gewohnt den Politikplan der vier nachfolgenden Jahre zur Kenntnisnahme. Der Politikplan verschafft dem Gemeinderat und der Verwaltung die nötigen Planungsgrundlagen. Dem Einwohnerrat vermittelt er eine *Gesamtsicht* über die vom Gemeinderat geplanten Entwicklungen über alle Politikbereiche hinweg. Das Planjahr 2016 enthält zugleich das *Produktsummenbudget für das nächste Jahr*. Das Produktsummenbudget unterliegt der Genehmigung durch den Einwohnerrat. Dabei gilt es im Auge zu behalten, dass die *mehrfährigen Globalkredite zu den sieben Leistungsträgern* die finanzrechtliche Grundlage der Konsumausgaben sind und nicht das Produktsummenbudget. Das Produktsummenbudget zeigt "lediglich" den vom Gemeinderat geplanten Nettoverbrauch und die erwarteten Erlöse im jeweiligen Planjahr an. Dieses ist wiederum Basis für die *Festlegung des Steuerfusses* durch den Einwohnerrat.

Die Planjahresergebnisse zeigen in den ersten beiden Jahren Planverluste (-0,6 Mio. Franken im 2016 und -0,4 Mio. Franken im 2017). Die Planjahre 2018 und 2019 zeigen ausgeglichene Rechnungen. Die geplanten operativen Jahresergebnisse 2016 - 2019 können als rote/schwarze Null bezeichnet werden, da diese Planergebnisse aufgrund der Gesamtkosten/-erlöse von rund 110 Mio. Franken im Budgettoleranzbereich liegen. Für die Planjahre 2017 bis 2019 gilt es allerdings zu berücksichtigen, dass dieser Planungszeitraum nach der per 1. Januar 2017 vorgesehenen Neukalibrierung des innerkantonalen Finanzausgleichs liegt (vgl. Seite 7 des Politikplans). Die geplante Ablösung der heutigen Ausgleichszahlungen wird zu einer Erhöhung des Steuerschlüssels führen. Dies wirkt sich bei den Steuererlösen aus, die zur Finanzierung der bestehenden Gemeindeaufgaben benötigt werden; deren Nettokosten bleiben indessen auf der Höhe der ausgewiesenen Nettokosten der einzelnen Produktgruppen (vgl. Tabelle auf Seite 9 und im Kapitel VI ab Seite 13). Die finanziellen Auswirkungen der laufenden Verhandlungen können erst nach Abschluss des politischen Prozesses quantifiziert werden. Die Planerlöse dieser Jahre - und damit auch die Planjahresergebnisse 2017 bis 2019 - sind deshalb mit Vorbehalt zu betrachten. Zudem gilt es zu beachten, dass in den Planzahlen 2016 die finanziellen Auswirkungen für die Neuregelung der beruflichen Vorsorge (vgl. Beschluss des Einwohnerrats vom 17. Dezember 2014 zur Vorlage Nr. 14-18.026.01) noch nicht exakt beziffert werden konnten (vgl. Kommentare auf Seite 44).

Wie immer finden sich auf den ersten Seiten des Politikplans Ausführungen zu den Handlungsschwerpunkten der Gemeindepolitik, verbunden mit einer Übersicht über die finanzwirtschaftlichen Eckdaten. Anschliessend folgen Erläuterungen und Planzahlen zu den sieben Politikbereichen für die kommenden vier Jahre, ergänzt um eine Übersicht über den aktuellen Stand des jeweiligen Globalkredits. Enthalten sind ferner Aussagen zur Entwicklung der Ressourcen. Schliesslich wird eine Übersicht über die geplanten Investitionen und Anlagen gegeben. Das Glossar am Schluss des Berichts dient dem besseren Verständnis der verwendeten Fachbegriffe. Die Tabelle „Finanzwirtschaftliche Eckdaten“ (vgl. Seite 9 des Politikplans) zeigt eine Gesamtübersicht über die wesentlichen finanziellen Auswirkungen.



Seite 2

gen während der Planperiode 2016 - 2019. Wie erwähnt, wurde für die Planjahre 2017 bis 2019 vorläufig die aktuell geltende Kalibrierung des Finanz- und Lastenausgleichs mit den entsprechenden Ausgleichszahlungen des Kantons fortgeschrieben.

Die Beschlussesanträge (Genehmigung des Produktsummenbudgets 2016 sowie Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2016) finden sich auf den Seiten 64 bis 66 des Politikplans.

Riehen, 27. Oktober 2015

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

Beilage: Politikplan 2016 - 2019